

Allgemeine Einkaufsbedingungen der SL Rack GmbH

Zur Verwendung im Geschäftsverkehr gegenüber Unternehmern
(B2B)

§ 1 Geltungsbereich, Form

(1) Die vorliegenden Allgemeinen Einkaufsbedingungen (AEB) gelten für alle Geschäftsbeziehungen mit unseren Geschäftspartnern und Lieferanten („Verkäufer“). Die AEB gelten nur, wenn der Verkäufer Unternehmer (§ 14 BGB), eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen ist.

(2) Die AEB gelten insbesondere für Verträge über den Verkauf und/oder die Lieferung beweglicher Sachen („Ware“), ohne Rücksicht darauf, ob der Verkäufer die Ware selbst herstellt oder bei Zu-Lieferern einkauft (§§ 433, 650 BGB). Sofern nichts anderes vereinbart, gelten die AEB in der zum Zeitpunkt unserer Bestellung gültigen (jederzeit im Internet unter <https://www.sl-rack.com/aeb> abrufbar) bzw. jedenfalls in der dem Verkäufer zuletzt in Textform mitgeteilten Fassung als Rahmenvereinbarung auch für gleichartige künftige Verträge, ohne dass wir in jedem Einzelfall wieder auf sie hinweisen müssten.

(3) Unsere AEB gelten ausschließlich. Abweichende, entgegenstehende oder ergänzende Allgemeine Geschäftsbedingungen des Verkäufers werden nur dann und insoweit Vertragsbestandteil, als wir ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt haben. Dieses Zustimmungserfordernis gilt in jedem Fall, beispielsweise auch dann, wenn der Verkäufer im Laufe der Geschäftsbeziehung auf seine AGB verweist (z.B. in Auftragsbestätigungen) und wir dem nicht ausdrücklich widersprechen.

(4) Ergänzungen und Abänderungen der getroffenen Vereinbarungen einschließlich dieser AEB bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, ebenso rechtserhebliche Erklärungen und Anzeigen des Verkäufers in Bezug auf den Vertrag (z.B. Fristsetzung, Mängelanzeige, Rücktritt oder Minderung). Mit Ausnahme von Geschäftsführern oder Prokuristen sind unsere Mitarbeiter nicht berechtigt, hiervon abweichende Abreden zu treffen. **Schriftlichkeit in Sinne dieser AEB schließt Schrift- und Textform (z.B. Brief, E-Mail) ein.** Gesetzliche Formvorschriften und weitere Nachweise, insbesondere bei Zweifeln über die Legitimation des Erklärenden, bleiben unberührt.

(5) Individuelle Vereinbarungen (z.B. Rahmenlieferverträge, Qualitätssicherungsvereinbarungen) und Angaben in unserer Bestellung haben Vorrang vor den AEB. Handelsklauseln sind im Zweifel gem. den von der Internationalen Handelskammer in Paris (ICC) herausgegebenen Incoterms® in der bei Vertragsschluss gültigen Fassung auszulegen.

(6) Hinweise auf die Geltung gesetzlicher Vorschriften haben nur klarstellende Bedeutung. Auch ohne eine derartige Klarstellung gelten daher die gesetzlichen Vorschriften, soweit sie in diesen AEB nicht unmittelbar abgeändert oder ausdrücklich ausgeschlossen werden.

§ 2 Vertragsschluss und -unterlagen

(1) Unsere Bestellung gilt mit Auftragsbestätigung durch den Verkäufer als verbindlich (Vertragsschluss). Auf offensichtliche Irrtümer (z.B. Schreib- und Rechenfehler) und Unvollständigkeiten der Bestellung einschließlich der Bestellunterlagen hat uns der Verkäufer zum Zwecke der Korrektur bzw. Vervollständigung vor Annahme hinzuweisen; ansonsten gilt der Vertrag als nicht geschlossen.

(2) Der Verkäufer ist gehalten, unsere Bestellung innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen schriftlich zu bestätigen oder insbesondere durch Versendung der Ware vorbehaltlos auszuführen (Annahme). Eine verspätete Annahme gilt als neues Angebot und bedarf der Annahme durch uns.

§ 3 Lieferzeit und -verzug

(1) Die von uns in der Bestellung angegebene Lieferzeit ist bindend. Wenn die Lieferzeit in der Bestellung nicht angegeben und auch nicht anderweitig vereinbart wurde, beträgt sie 4 Wochen ab Vertragsschluss. Der Verkäufer ist verpflichtet, uns unverzüglich schriftlich in Kenntnis zu setzen, wenn er vereinbarte Lieferzeiten – aus welchen Gründen auch immer – voraussichtlich nicht einhalten kann.

(2) Erbringt der Verkäufer seine Leistung nicht oder nicht innerhalb der vereinbarten Lieferzeit oder kommt er in Verzug, so bestimmen sich unsere Rechte – insbesondere auf Rücktritt und Schadensersatz – nach den gesetzlichen Vorschriften. Die Regelungen in Abs. 3 bleiben unberührt.

(3) Ist der Verkäufer in Verzug, können wir – neben weitergehenden gesetzlichen Ansprüchen – pauschalierten Ersatz unseres Verzugschadens i.H.v. 1% pro vollendete Kalenderwoche, insgesamt jedoch nicht mehr als 5% des Nettopreises der verspätet gelieferten Ware verlangen. Uns bleibt der Nachweis vorbehalten, dass ein höherer Schaden entstanden ist. Dem Verkäufer bleibt der Nachweis vorbehalten, dass überhaupt kein oder nur ein wesentlich geringerer Schaden entstanden ist.

(4) Die Sendung wird vom Verkäufer auf dessen Kosten gegen Diebstahl, Bruch-, Transport-, Feuer- und Wasserschäden oder sonstige versicherbare Risiken versichert.

General Terms and Conditions of Purchase of SL Rack GmbH

For use in business transactions with entrepreneurs (B2B)

§ 1 Applicability, Form

(1) These present General Terms and Conditions of Purchase (“GTCP”) apply to all our business relationships with our customers (“Seller”). The GTCP only apply if the Seller is an entrepreneur (§ 14 German Civil Code “BGB”), a legal entity under public law or a special fund under public law.

(2) The GTCP apply in particular to contracts for the sale and/or delivery of movable goods (“Goods”), irrespective of whether the Seller manufactures the Goods itself or purchase them from sub-suppliers (§§ 433, 650 BGB). Unless otherwise agreed, the GTCP apply in the version valid at the time of our order (available at any time on the Internet at <https://www.sl-rack.com/aeb> or in any case in the version last notified to the Seller in text form shall also apply as a framework agreement for similar future contracts without our having to refer to them again in each individual case.

(3) Our GTCP shall apply exclusively. Deviating, conflicting or supplementary General Terms and Conditions (GTC) of the Seller or third parties shall only become part of a contract if and to the extent that we have expressly agreed upon in writing. This requirement of consent shall apply in any case, for example even if the Seller refers to its GTC in the course of the business relationship (e.g. in order confirmations) and we do not expressly object to this.

(4) Amendments and changes to the agreements concluded, including these GTCP, must be in writing in order to be effective, as must legally relevant declarations and notifications by the Seller with regard to the contract (e.g. setting of deadlines, notification of defects, withdrawal or reduction). With the exception of managing directors or authorized officers, our employees are not entitled to make any agreements deviating from this. **Written form within the meaning of these GTCP includes written and text form (e.g. letter, e-mail).** Statutory formal requirements and further proof, in particular in the event of doubts about the legitimacy of the person making the declaration, shall remain unaffected.

(5) Individual agreements (e.g. framework supply agreements, quality assurance agreements) and details in our order confirmation take precedence over the GTCP. In case of doubt, commercial clauses shall be interpreted in accordance with the Incoterms® issued by the International Chamber of Commerce in Paris (ICC) in the version valid at the time of conclusion of the contract.

(6) References to the applicability of statutory provisions shall only have a clarifying meaning. Even without such clarification, the statutory provisions shall therefore apply unless they are directly amended or expressly excluded in these GTCP.

§ 2 Conclusion of Contract and Documents

(1) Our order shall be deemed binding upon confirmation of the order by the Seller (conclusion of the contract). The Seller shall point out obvious errors (e.g. spelling and calculation errors) and incompleteness of the order including the order documents to us for the purpose of correction or completion before acceptance; otherwise the contract shall be deemed not to have been concluded.

(2) The Seller is obliged to confirm our order in writing within a period of 10 calendar days or, in particular, to execute it without reservation by dispatching the Goods (acceptance). A delayed order confirmation shall be deemed as a new offer and requires acceptance by us.

§ 3 Delivery time and Delay

(1) The delivery time stated by us in the order is binding. If the delivery time is not specified in the order and has not been agreed otherwise, it shall be 4 weeks from the conclusion of the contract. The Seller is obliged to inform us immediately in writing if he is unlikely to be able to meet agreed delivery times - for whatever reason.

(2) If the Seller does not perform or does not perform within the agreed delivery time or if he is in default, our rights - in particular to withdrawal and damages - shall be determined in accordance with the statutory provisions. The provisions in para. 3 remain unaffected.

(3) If the Seller is in default, we may - in addition to further statutory claims - demand lump-sum compensation for our default damages in the amount of 1% per completed calendar week, but in total not more than 5% of the net price of the Goods delivered late. We reserve the right to prove that a higher damage has occurred. The Seller reserves the right to prove that no damage at all or only significantly less damage has been incurred.

(4) The Seller shall insure the consignment against theft, breakage, transport, fire and water damage or other insurable risks at the Seller's expense.

§ 4 Leistung, Lieferung, Gefahrenübergang, Annahmeverzug, Höhere Gewalt

(1) Der Verkäufer ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht berechtigt, die von ihm geschuldete Leistung durch Dritte (z.B. Subunternehmer) erbringen zu lassen. Der Verkäufer trägt das Beschaffungsrisiko für seine Leistungen, wenn nicht im Einzelfall etwas anderes vereinbart ist (z.B. Beschränkung auf Vorrat).

(2) Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands „frei Haus“ an den in der Bestellung angegebenen Ort. Ist der Bestimmungsort nicht angegeben und nichts anderes vereinbart, so hat die Lieferung an unseren Geschäftssitz in Haag i.OB zu erfolgen. Der jeweilige Bestimmungsort ist auch der Erfüllungsort für die Lieferung und eine etwaige Nacherfüllung (Bringschuld).

(3) Der Lieferung ist ein Lieferschein unter Angabe von Datum (Ausstellung und Versand), Inhalt der Lieferung (Artikelnummer und Anzahl) sowie unserer Bestellkennung (Datum und Nummer) beizulegen. Fehlt der Lieferschein oder ist er unvollständig, so haben wir hieraus resultierende Verzögerungen der Bearbeitung und Bezahlung nicht zu vertreten. Getrennt vom Lieferschein ist uns eine entsprechende Versandanzeige mit dem gleichen Inhalt zuzusenden.

(4) Die Gefahr des zufälligen Untergangs und der zufälligen Verschlechterung der Ware geht mit Übergabe am Erfüllungsort auf uns über. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, ist diese für den Gefahrübergang maßgebend. Auch im Übrigen gelten bei einer Abnahme die gesetzlichen Vorschriften des Werkvertragsrechts entsprechend. Der Übergabe bzw. Abnahme steht es gleich, wenn wir uns im Annahmeverzug befinden.

(5) Für den Eintritt unseres Annahmeverzuges gelten die gesetzlichen Vorschriften. Der Verkäufer muss uns seine Leistung aber auch dann ausdrücklich anbieten, wenn für eine Handlung oder Mitwirkung unsererseits (z.B. Beistellung von Material) eine bestimmte oder bestimmbare Kalenderzeit vereinbart ist. Geraten wir in Annahmeverzug, so kann der Verkäufer nach den gesetzlichen Vorschriften Ersatz seiner Mehraufwendungen verlangen (§ 304 BGB). Betrifft der Vertrag eine vom Verkäufer her-zustellende, unverterbare Sache (Einzelanfertigung), so stehen dem Verkäufer weitergehende Rechte nur zu, wenn wir uns zur Mitwirkung verpflichtet und das Unterbleiben der Mitwirkung zu vertreten haben.

(6) Der Verkäufer haftet nicht für Unmöglichkeit der Lieferung oder für Lieferverzögerungen, soweit diese durch ein Ereignis Höhere Gewalt (z.B. Naturkatastrophen jeder Art, Krieg, Pandemien) oder sonstige, zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht vorhersehbare und unabwendbare Ereignisse verursacht worden sind, die der Verkäufer nicht zu vertreten hat. Sofern solche Ereignisse dem Verkäufer die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und die Behinderung länger als 4 Wochen andauert, sind beide Seiten zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Bei Hindernissen unter 4 Wochen verlängern sich die Liefer- oder Leistungsfristen oder verschieben sich die Liefer- oder Leistungstermine um den Zeitraum der Behinderung zuzüglich einer angemessenen Anlaufzeit. Soweit uns infolge der Verzögerung die Abnahme der Lieferung oder Leistung nicht zumuten ist, können wir durch unverzügliche schriftliche Erklärung gegenüber dem Verkäufer vom Vertrag zurücktreten.

§ 5 Preise und Zahlungsbedingungen

(1) Der in der Bestellung angegebene Preis ist bindend. Alle Preise verstehen sich einschließlich gesetzlicher Umsatzsteuer, wenn diese nicht gesondert ausgewiesen ist.

(2) Sofern im Einzelfall nicht etwas anderes vereinbart ist, schließt der Preis alle Leistungen und Nebenleistungen des Verkäufers (z.B. Montage, Einbau) sowie alle Nebenkosten (z.B. ordnungsgemäße Verpackung, Transportkosten einschließlich eventueller Transport- und Haftpflichtversicherung) ein.

(3) Der vereinbarte Preis ist innerhalb von 30 Kalendertagen ab vollständiger Lieferung und Leistung (einschließlich einer ggf. vereinbarten Abnahme) sowie Zugang einer ordnungsgemäßen Rechnung zur Zahlung fällig. Wenn wir Zahlung innerhalb von 14 Kalendertagen leisten, gewährt uns der Verkäufer 3% Skonto auf den Nettobetrag der Rechnung. Bei Banküberweisung ist die Zahlung rechtzeitig erfolgt, wenn unser Überweisungsauftrag vor Ablauf der Zahlungsfrist bei unserer Bank eingeht; für Verzögerungen durch die am Zahlungsvorgang beteiligten Banken sind wir nicht verantwortlich.

(4) Wir schulden keine Fälligkeitszinsen. Für den Zahlungsverzug gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(5) Aufrechnungs- und Zurückbehaltungsrechte sowie die Einrede des nicht erfüllten Vertrages stehen uns in gesetzlichem Umfang zu. Wir sind insbesondere berechtigt, fällige Zahlungen zurückzuhalten, solange und soweit uns noch Ansprüche aus unvollständigen oder mangelhaften Leistungen gegen den Verkäufer zustehen.

(6) Der Verkäufer hat ein Aufrechnungs- oder Zurückbehaltungsrecht nur wegen rechtskräftig festgestellter oder unbestrittener Gegenforderungen.

§ 6 Eigentumsvorbehalt, Geheimhaltung und Werbung

(1) An Abbildungen, Plänen, Zeichnungen, Berechnungen, Ausführungsanweisungen, Produktbeschreibungen und sonstigen Unterlagen behalten wir uns Eigentums- und Urheberrechte vor. Derartige Unterlagen sind ausschließlich für die vertragliche Leistung zu verwenden und nach Erledigung des Vertrags an uns zurückzugeben. Gegenüber Dritten sind die Unterlagen ebenso geheim zu halten wie die Bedingungen der Bestellung, und zwar auch nach Beendigung des Vertrags. Die Geheimhaltungsverpflichtung gilt für einen Zeitraum von drei Jahren nach dem Zeitpunkt der Lieferung und erlischt vorher nur nach unserer ausdrücklichen Zustimmung oder, wenn und soweit das in den überlassenen Unterlagen enthaltene Wissen allgemein bekannt geworden ist. Besondere Geheimhaltungsvereinbarungen und gesetzliche Regelungen zum Geheimnisschutz bleiben unberührt. Vorstehende Bestimmung gilt entsprechend für Stoffe und Materialien (z.B. Software, Fertig- und Halbfertigprodukte) sowie für Werkzeuge, Vorlagen, Muster und sonstige Gegenstände, die wir dem Verkäufer zur Herstellung beistellen.

(2) Gegenstände nach Abs. 1 sind – solange sie nicht verarbeitet werden – vom Verkäufer auf seine Kosten gesondert zu verwahren und in angemessenem Umfang gegen Zerstörung und Verlust zu versichern.

§ 4 Performance, Delivery, Transfer of Risk, Default of Acceptance, Force Majeure

(1) Without our prior written consent, the Seller is not entitled to have the performance owed by him rendered by third parties (e.g. subcontractors). The Seller shall bear the procurement risk for its services unless otherwise agreed in individual cases (e.g. limitation to stock).

(2) Delivery shall be made "free domicile" within Germany to the place specified in the order. If the place of destination is not specified and nothing else has been agreed, the delivery shall be made to our place of business in Haag i. OB. The respective place of destination is also the place of performance for the delivery and any subsequent performance (obligation to deliver).

(3) The delivery must be accompanied by a delivery note stating the date (issue and dispatch), the content of the delivery (article number and quantity) and our order ID (date and number). If the delivery note is missing or incomplete, we shall not be responsible for any delays in processing and payment resulting therefrom. A corresponding dispatch note with the same content must be sent to us separately from the delivery note.

(4) The risk of accidental loss and accidental deterioration of the Goods shall pass to us upon handover at the place of performance. If acceptance has been agreed, this shall be decisive for the transfer of risk. In all other respects, the statutory provisions of the law on contracts for work and services shall also apply accordingly in the event of acceptance. If we are in default of acceptance, this shall be deemed equivalent to handover or acceptance.

(5) The statutory provisions shall apply to the occurrence of our default in acceptance. However, the Seller must also expressly offer us his performance if a specific or determinable calendar time has been agreed for an action or cooperation on our part (e.g. provision of material). If we are in default of acceptance, the Seller may demand compensation for his additional expenses in accordance with the statutory provisions (§ 304 BGB). If the contract relates to a non-representable item to be manufactured by the Seller (individual production), the Seller shall only be entitled to further rights if we have undertaken to cooperate and are responsible for the failure to cooperate.

(6) The Seller shall not be liable for impossibility of delivery or for delays in delivery if these are caused by an event of force majeure (e.g. natural disasters of any kind, war, pandemics) or other events which were unforeseeable and unavoidable at the time of conclusion of the contract for which the Seller is not responsible. If such events make it considerably more difficult or impossible for the Seller to deliver or perform and the hindrance lasts longer than 4 weeks, both parties are entitled to withdraw from the contract. In the event of hindrances not longer than 4 weeks, the delivery or service deadlines shall be extended or the delivery or service deadlines shall be postponed by the period of the hindrance plus a reasonable start-up period. If we cannot reasonably be expected to accept the delivery or service as a result of the delay, we may withdraw from the contract by means of an immediate written declaration to the Seller.

§ 5 Prices and Terms of Payment

(1) The price stated in the order is binding. All prices include statutory value added tax if this is not shown separately.

(2) Unless otherwise agreed in individual cases, the price includes all services and ancillary services of the Seller (e.g. assembly, installation) as well as all ancillary costs (e.g. proper packaging, transport costs including any transport and liability insurance).

(3) The agreed price is due for payment within 30 calendar days of complete delivery and performance (including any agreed acceptance) and receipt of a proper invoice. If we make payment within 14 calendar days, the Seller shall grant us a 3% discount on the net amount of the invoice. In the case of bank transfer, payment shall be deemed to have been made on time if our transfer order is received by our bank before expiry of the payment deadline; we shall not be responsible for any delays caused by the banks involved in the payment process.

(4) We do not owe any interest on arrears. The statutory provisions shall apply to default in payment.

(5) We shall be entitled to rights of set-off and retention as well as the defence of non-performance of the contract to the extent provided by law. In particular, we are entitled to withhold due payments as long as and to the extent we are still entitled to claims against the Seller arising from incomplete or defective performance.

(6) The Seller shall have a right of set-off or retention only in respect of counterclaims that have been legally established or are undisputed.

§ 6 Retention of Title

(1) We reserve the property rights and copyrights to illustrations, plans, drawings, calculations, implementation instructions, product descriptions and other documents. Such documents are to be used exclusively for the contractual performance and returned to us after completion of the contract. The documents must be kept secret from third parties in the same way as the terms of the order, even after termination of the contract. The obligation to maintain secrecy shall apply for a period of three years after the date of delivery and shall only expire before with our express consent or if and to the extent that the knowledge contained in the documents provided has become generally known. Special confidentiality agreements and statutory regulations on the protection of secrets shall remain unaffected. The above provision shall apply mutatis mutandis to substances and materials (e.g. software, finished and semi-finished products) as well as to tools, templates, samples and other items which we provide to the Seller for production.

(2) Objects according to sec. 1 shall - as long as they are not processed - be kept separately by the Seller at his expense and insured to a reasonable extent against destruction and loss.

(3) Diese Gegenstände sowie die nach unseren Vorgaben hergestellten Produkte dürfen vom Verkäufer ohne unsere Zustimmung insbesondere nicht zu Werbezwecken verwendet oder für Dritte produziert werden. Ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung darf der Verkäufer weder in Werbematerial, Broschüren etc. auf die Geschäftsverbindung mit uns hinweisen, noch für uns gefertigte Gegenstände ausstellen (z.B. in Showrooms oder Messen). Der Verkäufer wird seine Lieferanten entsprechend diesem Absatz verpflichten.

(4) Eine Verarbeitung, Vermischung oder Verbindung (Weiterverarbeitung) von beigestellten Gegenständen durch den Verkäufer wird für uns vorgenommen. Das gleiche gilt bei Weiterverarbeitung der gelieferten Ware durch uns, so dass wir als Hersteller gelten und spätestens mit der Weiterverarbeitung nach Maßgabe der gesetzlichen Vorschriften Eigentum am Produkt erwerben.

(5) Die Übereignung der Ware auf uns hat unbedingt und ohne Rücksicht auf die Zahlung des Preises zu erfolgen. Nehmen wir jedoch im Einzelfall ein durch die Kaufpreiszahlung bedingtes Angebot des Verkäufers auf Übereignung an, erlischt der Eigentumsvorbehalt des Verkäufers spätestens mit Kaufpreiszahlung für die gelieferte Ware. Wir bleiben im ordnungsgemäßen Geschäftsgang auch vor Kaufpreiszahlung zur Weiterveräußerung der Ware unter Vorausabtretung der hieraus entstehenden Forderung ermächtigt (hilfsweise Geltung des einfachen und auf den Weiterverkauf verlängerten Eigentumsvorbehalts). Ausgeschlossen sind damit jedenfalls alle sonstigen Formen des Eigentumsvorbehalts, insbesondere der erweiterte, der weitergeleitete und der auf die Weiterverarbeitung verlängerte Eigentumsvorbehalt.

§ 7 Mängelansprüche (Gewährleistung)

(1) Für unsere Rechte bei Sach- und Rechtsmängeln der Ware (einschließlich Falsch- und Minderlieferung sowie unsachgemäßer Montage/Installation oder mangelhafter Anleitungen) und bei sonstigen Pflichtverletzungen durch den Verkäufer gelten die gesetzlichen Vorschriften und, ausschließlich zu unseren Gunsten, die nachfolgenden Ergänzungen und Klarstellungen.

(2) Nach den gesetzlichen Vorschriften haftet der Verkäufer insbesondere dafür, dass die Ware bei Gefahrübergang auf uns die vereinbarte Beschaffenheit hat. Als Vereinbarung über die Beschaffenheit gelten jedenfalls diejenigen Produktbeschreibungen, die – insbesondere durch Bezeichnung oder Bezugnahme in unserer Bestellung – Gegenstand des jeweiligen Vertrages sind oder in gleicher Weise wie diese AEB in den Vertrag einbezogen wurden. Es macht dabei keinen Unterschied, ob die Produktbeschreibung von uns, vom Verkäufer oder vom Hersteller stammt.

(3) Bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten schuldet der Verkäufer die Bereitstellung und Aktualisierung der digitalen Inhalte jedenfalls insoweit, als sich dies aus einer Beschaffenheitsvereinbarung gem. Abs. 2 oder sonstigen Produktbeschreibungen des Herstellers oder in seinem Auftrag, insbes. im Internet, in der Werbung oder auf dem Warenkennzeichenticket, ergibt.

(4) Zu einer Untersuchung der Ware oder besonderen Erkundigungen über etwaige Mängel sind wir bei Vertragsschluss nicht verpflichtet. Teilweise abweichend von § 442 Abs. 1 S. 2 BGB stehen uns Mängelansprüche daher uneingeschränkt auch dann zu, wenn uns der Mangel bei Vertragsschluss infolge grober Fahrlässigkeit unbekannt geblieben ist.

(5) Für die kaufmännische Untersuchungs- und Rügepflicht gelten die gesetzlichen Vorschriften (§§ 377, 381 HGB) mit folgender Maßgabe: Unsere Untersuchungspflicht beschränkt sich auf Mängel, die bei unserer Wareneingangskontrolle unter äußerlicher Begutachtung einschließlich der Lieferpapiere offen zu Tage treten (z.B. Transportbeschädigungen, Falsch- und Minderlieferung) oder bei unserer Qualitätskontrolle im Stichprobenverfahren erkennbar sind. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, besteht keine Untersuchungspflicht. Im Übrigen kommt es darauf an, inwieweit eine Untersuchung unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nach ordnungsgemäßen Geschäftsgang tunlich ist. Unsere Rügepflicht für später entdeckte Mängel bleibt unberührt. Unbeschadet unserer Untersuchungspflicht gilt unsere Rüge (Mängelanzeige) jedenfalls dann als unverzüglich und rechtzeitig, wenn sie innerhalb von 14 Arbeitstagen ab Entdeckung bzw. bei offensichtlichen Mängeln, ab Lieferung abgesendet wird.

(6) Zur Nacherfüllung gehört auch der Ausbau der mangelhaften Ware und der erneute Einbau, sofern die Ware ihrer Art und ihrem Verwendungszweck gemäß in eine andere Sache eingebaut oder an eine andere Sache angebracht wurde, bevor der Mangel offenbar wurde; unser gesetzlicher Anspruch auf Ersatz entsprechender Aufwendungen (Aus- und Einbaukosten) bleibt unberührt. Die zum Zwecke der Prüfung und Nacherfüllung erforderlichen Aufwendungen, insbesondere Transport-, Wege-, Arbeits- und Materialkosten sowie ggf. Aus- und Einbaukosten, trägt der Verkäufer auch dann, wenn sich herausstellt, dass tatsächlich kein Mangel vorlag. Unsere Schadensersatzhaftung bei unberechtigtem Mängelbeseitigungsverlangen bleibt unberührt; insoweit haften wir jedoch nur, wenn wir erkannt oder grob fahrlässig nicht erkannt haben, dass kein Mangel vorlag.

(7) Treten innerhalb oder außerhalb der Gewährleistungszeit an der Ware gleichartige Fehler an mehr als 5 % der in einem Sechsmonatszeitraum gelieferten jeweiligen Ware auf, gelten alle Produkte aus dieser Fertigung als mit diesem Fehler behaftet (Serienfehler). Der Verkäufer trägt alle im Zusammenhang mit der Beseitigung dieses Serienfehlers stehenden Kosten gemäß den gesetzlichen Bestimmungen.

(8) Unbeschadet unserer gesetzlichen Rechte und der Regelungen in Abs. 5 gilt: Kommt der Verkäufer seiner Verpflichtung zur Nacherfüllung – nach unserer Wahl durch Beseitigung des Mangels (Nachbesserung) oder durch Lieferung einer mangelfreien Sache (Ersatzlieferung) – innerhalb einer von uns gesetzten, angemessenen Frist nicht nach, so können wir den Mangel selbst beseitigen und vom Verkäufer Ersatz der hierfür erforderlichen Aufwendungen bzw. einen entsprechenden Vorschuss verlangen. Ist die Nacherfüllung durch den Verkäufer fehlgeschlagen oder für uns unzumutbar (z.B. wegen besonderer Dringlichkeit, Gefährdung der Betriebssicherheit oder drohendem Eintritt unverhältnismäßiger Schäden) bedarf es keiner Fristsetzung; von derartigen Umständen werden wir den Verkäufer unverzüglich, nach Möglichkeit vorher, unterrichten.

(3) These items as well as the products manufactured according to our specifications may without our consent in particular not be used by the Seller for advertising purposes or produced for third parties. Without our prior written consent, the Seller may neither refer to the business relationship with us in advertising material, brochures etc., nor exhibit items manufactured for us (e.g. in showrooms or trade fairs). The Seller shall oblige its suppliers in accordance with this paragraph.

(4) Any processing, mixing or combination (further processing) of provided items by the Seller shall be carried out for us. The same shall apply in the event of further processing of the goods supplied by us, so that we shall be deemed to be the manufacturer and shall acquire ownership of the product at the latest upon further processing in accordance with the statutory provisions.

(4) The transfer of ownership of the Goods to us shall be unconditional and without regard to the payment of the price. If, however, in an individual case we accept an offer by the Seller to transfer ownership conditional on payment of the purchase price, the Seller's retention of title shall expire at the latest upon payment of the purchase price for the Goods delivered. We shall remain authorized to resell the Goods in the ordinary course of business even before payment of the purchase price with advance assignment of the claim arising therefrom (alternatively validity of the simple reservation of title extended to the resale). This excludes all other forms of retention of title, in particular the extended retention of title, the passed-on retention of title and the retention of title extended to further processing.

§ 7 Claims for defects (Warranty)

(1) The statutory provisions and, exclusively in our favor, the following supplements and clarifications shall apply to our rights in the event of material defects and defects of title of the Goods (including wrong and short delivery as well as improper assembly/installation or defective instructions) and in the event of other breaches of duty by the Seller.

(2) In accordance with the statutory provisions, the Seller shall be liable in particular for ensuring that the Goods have the agreed quality when the risk passes to us. In any case, the product descriptions which - in particular by designation or reference in our order - are the subject matter of the respective contract or were included in the contract in the same way as these GTCP shall be deemed to be the agreement on the quality. It makes no difference whether the product description originates from us, from the seller or from the manufacturer.

(3) In the case of Goods with digital elements or other digital content, the Seller shall owe the provision and updating of the digital content in any case to the extent that this results from a quality agreement pursuant to para. 2 or other product descriptions of the manufacturer or on its behalf, in particular on the Internet, in advertising or on the goods label.

(4) We are not obligated to inspect the Goods or make special inquiries about any defects upon conclusion of the contract. In partial deviation from Section 442 para. 1 sentence 2 BGB, we shall therefore also be entitled without restriction to claims for defects if the defect remained unknown to us at the time of conclusion of the contract due to gross negligence.

(5) The statutory provisions (§§ 377, 381 German Commercial Code, HGB) shall apply to the commercial obligation to inspect and give notice of defects, subject to the following proviso: Our obligation to inspect shall be limited to defects which become apparent during our incoming goods inspection under external examination including the delivery documents (e.g. transport damage, wrong and short delivery) or which are recognizable during our quality control in the random sampling procedure. If acceptance has been agreed, there shall be no obligation to inspect. In other respects, it shall depend on the extent to which an investigation is feasible in the ordinary course of business, taking into account the circumstances of the individual case. Our obligation to give notice of defects discovered later shall remain unaffected. Notwithstanding our duty to examine, our notice of defects shall be deemed to have been given without undue delay and in good time if it is sent within 14 working days of discovery or, in the case of obvious defects, of delivery.

(6) Supplementary performance shall also include removal of the defective Goods and re-installation, provided that the Goods were installed in another item or attached to another item in accordance with their type and intended use before the defect became apparent; our statutory claim to reimbursement of corresponding expenses (removal and installation costs) shall remain unaffected. The Seller shall bear the expenses necessary for the purpose of inspection and subsequent performance, in particular transport, travel, labor and material costs as well as any costs of removal and installation, even if it turns out that there was actually no defect. Our liability for damages in the event of an unjustified request for rectification of defects shall remain unaffected; in this respect, however, we shall only be liable if we recognized or were grossly negligent in not recognizing that there was no defect.

(7) If, within or outside the warranty period, similar defects occur in more than 5% of the respective Goods delivered in a six-month period, all products from this production shall be deemed to have this defect (serial defect). The Seller shall bear all costs in connection with the elimination of this serial defect in accordance with the statutory provisions.

(8) Without prejudice to our statutory rights and the provisions in para. 5, the following shall apply: If the Seller fails to meet its obligation to remedy the defect - at our option by removing the defect (rectification) or by delivering an item free of defects (replacement) - within a reasonable period set by us, we may remedy the defect ourselves and demand reimbursement from the Seller of the expenses required for this purpose or a corresponding advance payment. If the supplementary performance by the Seller has failed or is unreasonable for us (e.g. due to particular urgency, risk to operational safety or imminent occurrence of disproportionate damage), no deadline need be set; we shall inform the Seller of such circumstances without undue delay, if possible in advance.

(9) Im Übrigen sind wir bei einem Sach- oder Rechtsmangel nach den gesetzlichen Vorschriften zur Minderung des Kaufpreises oder zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Außerdem haben wir nach den gesetzlichen Vorschriften Anspruch auf Schadens- und Aufwendungsersatz.

§ 8 Lieferantenregress

(1) Unsere gesetzlich bestimmten Aufwendungs- und Regressansprüche innerhalb einer Lieferkette (Lieferantenregress gemäß §§ 478, 445a, 445b bzw. §§ 445c, 327 Abs. 5, 327u BGB) stehen uns neben den Mängelansprüchen uneingeschränkt zu. Wir sind insbesondere berechtigt, genau die Art der Nacherfüllung (Nachbesserung oder Ersatzlieferung) vom Verkäufer zu verlangen, die wir unserem Abnehmer im Einzelfall schulden; bei Waren mit digitalen Elementen oder sonstigen digitalen Inhalten gilt dies auch im Hinblick auf die Bereitstellung erforderlicher Aktualisierungen. Unser gesetzliches Wahlrecht (§ 439 Abs. 1 BGB) wird hierdurch nicht eingeschränkt.

(2) Bevor wir einen von unserem Abnehmer geltend gemachten Mängelanspruch (einschließlich Aufwendungsersatz gem. §§ 445a Abs. 1, 439 Abs. 2, 3, 6 S. 2, 475 Abs. 4 BGB) anerkennen oder erfüllen, werden wir den Verkäufer benachrichtigen und unter kurzer Darlegung des Sachverhalts um schriftliche Stellungnahme bitten. Erfolgt eine substantiierte Stellungnahme nicht innerhalb angemessener Frist und wird auch keine einvernehmliche Lösung herbeigeführt, so gilt der von uns tatsächlich gewährte Mängelanspruch als unserem Abnehmer geschuldet. Dem Verkäufer obliegt in diesem Fall der Gebenbeweis.

(3) Unsere Ansprüche aus Lieferantenregress gelten auch dann, wenn die mangelhafte Ware durch uns, unseren Abnehmer oder einen Dritten, z.B. durch Einbau, Anbringung oder Installation, mit einem anderen Produkt verbunden oder in sonstiger Weise weiterverarbeitet wurde.

§ 9 Produzentenhaftung

(1) Ist der Verkäufer für einen Produktschaden verantwortlich, hat er uns insoweit von Ansprüchen Dritter freizustellen, als die Ursache in seinem Herrschafts- und Organisationsbereich gesetzt ist und er im Außenverhältnis selbst haftet.

(2) Im Rahmen seiner Freistellungsverpflichtung hat der Verkäufer Aufwendungen gem. §§ 683, 670 BGB zu erstatten, die sich aus oder im Zusammenhang mit einer Inanspruchnahme Dritter einschließlich von uns durchgeführter Rückrufaktionen ergeben. Über Inhalt und Umfang von Rückrufmaßnahmen werden wir den Verkäufer – soweit möglich und zumutbar – unterrichten und ihm Gelegenheit zur Stellungnahme geben. Weitergehende gesetzliche Ansprüche bleiben unberührt.

(3) Der Verkäufer hat eine Produkthaftpflichtversicherung mit einer pauschalen Deckungssumme von mindestens 10 Mio. EUR pro Personen-/Sachschaden abzuschließen und zu unterhalten.

§ 10 Gewerbliche Schutzrechte

(1) Soweit die Herstellung der Ware nicht nach unseren Vorgaben erfolgt, steht der Verkäufer nach Maßgabe dieses Abs. 1 dafür ein, dass durch von ihm gelieferte Produkte keine Schutzrechte Dritter in Ländern der Europäischen Union oder anderen Ländern, in denen er die Produkte herstellt oder herstellen lässt, verletzt werden.

(2) Der Verkäufer ist verpflichtet, uns von allen Ansprüchen freizustellen, die Dritte gegen uns wegen einer Verletzung von gewerblichen Schutzrechten nach Abs. 1 erheben, und uns auf erstes Anfordern alle notwendigen Aufwendungen im Zusammenhang mit dieser Inanspruchnahme zu erstatten. Dies gilt nicht, soweit der Verkäufer nachweist, dass er die Schutzrechtsverletzung weder zu vertreten hat noch bei Anwendung kaufmännischer Sorgfalt zum Zeitpunkt der Lieferung hätte kennen müssen. Wir sind nicht berechtigt, mit dem Dritten – ohne Zustimmung des Verkäufers – irgendwelche Vereinbarungen zu treffen, insbesondere einen Vergleich abzuschließen.

(3) Unsere weitergehenden gesetzlichen Ansprüche wegen Rechtsmängeln der an uns gelieferten Produkte bleiben unberührt.

§ 11 Verjährung

(1) Die wechselseitigen Ansprüche der Vertragsparteien verjähren nach den gesetzlichen Vorschriften, soweit nachfolgend nichts anderes bestimmt ist.

(2) Abweichend von § 438 Abs. 1 Nr. 3 BGB beträgt die allgemeine Verjährungsfrist für Mängelansprüche 3 Jahre ab Gefahrübergang. Soweit eine Abnahme vereinbart ist, beginnt die Verjährung mit der Abnahme. Die 3-jährige Verjährungsfrist gilt entsprechend auch für Ansprüche aus Rechtsmängeln, wobei die gesetzliche Verjährungsfrist für dingliche Herausgabeansprüche Dritter (§ 438 Abs. 1 Nr. 1 BGB) unberührt bleibt; Ansprüche aus Rechtsmängeln verjähren darüber hinaus in keinem Fall, solange der Dritte das Recht – insbesondere mangels Verjährung – noch gegen uns geltend machen kann.

(3) Die Verjährungsfristen des Kaufrechts einschließlich vorstehender Verlängerung gelten – im gesetzlichen Umfang – für alle vertraglichen Mängelansprüche. Soweit uns wegen eines Mangels auch außervertragliche Schadensersatzansprüche zustehen, gilt hierfür die regelmäßige gesetzliche Verjährung (§§ 195, 199 BGB), wenn nicht die Anwendung der Verjährungsfristen des Kaufrechts im Einzelfall zu einer längeren Verjährungsfrist führt.

§ 12 Compliance und soziale Verantwortung

(1) Der Verkäufer ist verpflichtet, die Gesetze der jeweils anwendbaren Rechtsordnung(en) einzuhalten. Insbesondere wird er sich weder aktiv noch passiv, direkt oder indirekt in jeder Form der Bestechung, der Verletzung der Grundrechte seiner Mitarbeiter oder der Kinderarbeit beteiligen. Er übernimmt im Übrigen Verantwortung für die Gesundheit und Sicherheit seiner Mitarbeiter am Arbeitsplatz, beachtet die Umweltschutzgesetze und wird die Einhaltung unseres Verhaltenskodex für Lieferanten (<https://www.sl-rack.com/verhaltenskodex>) auch bei seinen Zulieferern bestmöglich fördern und einfordern.

(9) Otherwise, in the event of a material defect or defect of title, we shall be entitled to reduce the purchase price or to withdraw from the contract in accordance with the statutory provisions. In addition, we shall be entitled to claim damages and reimbursement of expenses in accordance with the statutory provisions.

§ 8 Supplier Recourse

(1) Our legally determined claims for expenses and recourse within a supply chain (supplier recourse pursuant to §§ 478, 445a, 445b or §§ 445c, 327 par. 5, 327u BGB) shall accrue to us without restriction in addition to the claims for defects. In particular, we shall be entitled to demand from the Seller exactly the type of supplementary performance (repair or replacement) that we owe our customer in the individual case; in the case of Goods with digital elements or other digital content, this shall also apply with regard to the provision of necessary updates. Our statutory right of choice (§ 439 para. 1 BGB) shall not be limited hereby.

(2) Before we acknowledge or fulfill a claim for defects asserted by our customer (including reimbursement of expenses pursuant to §§ 445a para. 1, 439 par. 2, 3, 6 sentence 2, 475 par. 4 BGB), we shall notify the Seller and request a written statement, briefly explaining the facts of the case. If a substantiated statement is not made within a reasonable period of time and if no amicable solution is reached, the claim for defects actually granted by us shall be deemed to be owed to our customer. In this case, the Seller shall be responsible for proving the contrary.

(3) Our claims from supplier recourse shall also apply if the defective Goods have been combined with another product or further processed in any other way by us, our customer or a third party, e.g. by fitting, attachment or installation.

§ 9 Producer Liability

(1) If the Seller is responsible for product damage, he shall indemnify us against claims of third parties to the extent that the cause lies within his sphere of control and organization and he himself is liable in relation to third parties.

(2) Within the scope of its indemnification obligation, the Seller shall reimburse expenses pursuant to §§ 683, 670 BGB arising from or in connection with a claim by third parties, including recall actions carried out by us. We shall inform the Seller about the content and scope of recall measures - insofar as this is possible and reasonable - and give him the opportunity to comment. Further legal claims remain unaffected.

(3) The Seller shall take out and maintain product liability insurance with a lump sum coverage of at least EUR 10 million per personal injury/property damage.

§ 10 Industrial Property Rights

(1) Insofar as the manufacture of the Goods does not take place in accordance with our specifications, the Seller shall be responsible in accordance with this para. 1 for ensuring that no third party property rights are infringed by products supplied by him in countries of the European Union or other countries in which he manufactures the products or has them manufactured.

(2) The Seller shall be obliged to indemnify us against all claims asserted against us by third parties due to an infringement of industrial property rights pursuant to para. 1 and to reimburse us upon first request for all necessary expenses incurred in connection with such claim. This shall not apply insofar as the Seller proves that it is neither responsible for the infringement of industrial property rights nor should have been aware of the infringement at the time of delivery if it had exercised due commercial care. We are not entitled to make any agreements with the third party - without the consent of the Seller - in particular to conclude a settlement.

(3) Our further legal claims due to defects of title of the products delivered to us shall remain unaffected.

§ 11 Limitation Period

(1) The mutual claims of the contracting parties shall become statute-barred in accordance with the statutory provisions, unless otherwise stipulated below.

(2) Notwithstanding § 438 para. 1 No. 3 BGB, the general limitation period for claims based on defects shall be 3 years from the transfer of risk. Insofar as acceptance has been agreed, the limitation period shall commence upon acceptance. The 3-year limitation period shall also apply accordingly to claims arising from defects of title, whereby the statutory limitation period for claims in rem of third parties for surrender of goods (§ 438 para. 1 no. 1 BGB) shall remain unaffected; claims arising from defects of title shall furthermore not become time-barred in any case as long as the third party can still assert the right against us - in particular in the absence of a limitation period.

(3) The limitation periods of the law on sales including the above extension shall apply - to the extent provided by law - to all contractual claims for defects. Insofar as we are also entitled to non-contractual claims for damages due to a defect, the regular statutory limitation period (§§ 195, 199 BGB) shall apply for this, unless the application of the limitation periods of the law on sales leads to a longer limitation period in individual cases.

§ 12 Compliance and social Responsibility

(1) The Seller shall comply with the laws of the applicable jurisdiction(s). In particular, he will not participate actively or passively, directly or indirectly, in any form of bribery, violation of the fundamental rights of his employees or child labor. Furthermore, it will assume responsibility for the health and safety of its employees in the workplace, observe environmental protection laws and promote and demand compliance with our Code of Conduct for Suppliers (<https://www.sl-rack.co.uk/code-of-conduct>) from its suppliers to the best of its ability.

(2) Der Verkäufer wird sicherstellen, dass die von ihm gelieferten Produkte allen maßgeblichen Anforderungen an das Inverkehrbringen in der Europäischen Union und im Europäischen Wirtschaftsraum genügen. Er hat uns die Konformität auf Verlangen durch Vorlage geeigneter Dokumente nachzuweisen.

(3) Verstößt der Verkäufer schuldhaft gegen die vorgenannten Verpflichtungen, so sind wir unbeschadet weiterer Ansprüche berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten oder den Vertrag zu kündigen. Sofern die Beseitigung der Pflichtverletzung möglich ist, darf dieses Recht erst nach fruchtlosem Verstreichen einer angemessenen Frist zur Beseitigung der Pflichtverletzung ausgeübt werden.

§ 13 Sonstiges

(1) Für diese AEB und die Vertragsbeziehung zwischen uns und dem Käufer gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss internationalen Einheitsrechts, insbesondere des UN-Kaufrechts.

(2) Ausschließlicher – auch internationaler – Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar ergebenden Streitigkeiten ist das für unseren Geschäftssitz in Haag i. OB zuständige Gericht. Wir sind jedoch in allen Fällen auch berechtigt, Klage am Erfüllungsort der Lieferverpflichtung gemäß diesen AEB bzw. einer vorrangigen Individualabrede oder am allgemeinen Gerichtsstand des Verkäufers zu erheben. Vorrangige gesetzliche Vorschriften, insbesondere zu ausschließlichen Zuständigkeiten, bleiben unberührt.

(3) Soweit der Vertrag oder diese AEB Regelungslücken enthalten, gelten zur Ausfüllung dieser Lücken diejenigen rechtlich wirksamen Regelungen als vereinbart, welche die Vertragspartner nach den wirtschaftlichen Zielsetzungen des Vertrages und dem Zweck dieser AEB vereinbart hätten, wenn sie die Regelungslücke gekannt hätten.

(4) Soweit nicht abweichend vereinbart oder die Verhandlungssprache mit dem Verkäufer nicht Deutsch ist, ist nur die deutsche Textfassung dieser AEB rechtsverbindlich. Der englische Text ist in diesem Fall rechtlich unverbindlich und dient lediglich Übersetzungszwecken.

Stand Dezember 2025



SL Rack GmbH

Münchener Str. 1

D-83527 Haag i. OB

(2) The Seller shall ensure that the Goods comply with all relevant requirements for placing on the market in the European Union and the European Economic Area. Upon request, he shall provide us with evidence of conformity by submitting suitable documents.

(3) If the Seller culpably violates the aforementioned obligations, we shall be entitled to withdraw from the contract or to terminate the contract without prejudice to further claims. Insofar as the elimination of the breach of duty is possible, this right may only be exercised after the fruitless expiry of a reasonable period for the elimination of the breach of duty.

§ 13 Miscellaneous

(1) The law of the Federal Republic of Germany shall apply to these GTCP and the contractual relationship between us and the Buyer to the exclusion of international uniform law, in particular the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods.

(2) The exclusive - also international - place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly from the contractual relationship shall be the court responsible for our registered office in Haag i. OB. However, we shall also be entitled in all cases to bring an action at the place of performance of the delivery obligation in accordance with these GTCP or a prior individual agreement or at the general place of jurisdiction of the Seller. Overriding statutory provisions, in particular on exclusive jurisdiction, shall remain unaffected.

(3) Insofar as the contract or these GTCP contain regulatory gaps, those legally effective provisions shall be deemed agreed to fill these gaps which the contracting parties would have agreed in accordance with the economic objectives of the contract and the purpose of these GTCP if they had known about the regulatory gap.

(4) Unless otherwise agreed or the language of negotiations with the Seller is not German, only the German text version of this GTCP is legally binding. In this case, the English text is not legally binding and serves for translation purposes only.

Version December 2025



SL Rack GmbH

Münchener Str. 1

D-83527 Haag i. OB